Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

22 (27.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 23. Mittwoch, den 28. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

kraft ausübt und das famose Lustspiel: „Nun

Quantum Arsenik gegeben zu haben, wodurch

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 22. Dienstag, den 27. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊙ **Karlsruhe**, 23. Jan. In der Zeit von Mitte November bis Ende des Jahres 1919 wurden durch die hiesigen Gerichte 54 Personen wegen Preistreiberei, unerlaubten Handels sowie Vergehen gegen die Fleisch-, Milch-, Brot und Kartoffelversorgung mit Geld von 20 ℳ bis 3930 ℳ bezw. bis zu 1 Monat Gefängnis rechtskräftig bestraft.

Karlsruhe, 26. Jan. In der Ausstandsbewegung der Gastwirtsangestellten ist eine Aenderung nicht eingetreten. Der größte Teil der Kaffees und Restaurants ist wie üblich geöffnet; die Gäste müssen sich aber selbst bedienen. Am Sonntag nachmittag zogen die Streikenden vor die offengehaltenen Wirtschaften, um ihre Schließung zu erzwingen, was ihnen aber nicht gelang.

Stk. **Durlach**, 26. Jan. **Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs.** Alle Personen, die nach Kenntnis des Steuerkommissars ein steuerbares Vermögen von mehr als 10000 ℳ besitzen, haben Vordrucke zur Steuererklärung und die Aufforderung erhalten, diese Erklärungen genau ausgefüllt, bis 14. Februar d. J. an den Steuerkommissär des Bezirks abzugeben. Wer diese Aufforderung erhalten hat, muß die formelle Erklärung unter allen Umständen einreichen, und eine allgemeine Versicherung, daß das Vermögen nicht zugenommen habe, vermag von dieser Pflicht nicht zu entbinden. Wenn die Erklärung nicht ausgefüllt und die Frist zur Abgabe nicht eingehalten wird, muß Bestrafung erfolgen. Ueberdies wird im Falle der Steuerpflicht ein Steuerzuschlag zum Ansatz kommen. Jeder zur Abgabe der Erklärung Verpflichtete muß den Vordruck vor allem genau durchlesen und ihn, wenn möglich, selbst ausfüllen. Nur in ganz besonders schwierigen Fällen soll die Hilfe des Steuerkommissärs und seiner Beamten, die alle mit Arbeit überlastet sind, in Anspruch genommen werden. In den Landorten des Bezirks Durlach haben sich die Herren Bürgermeister, Ratschreiber und Grundbuchhilfsbeamten in dankenswerter Weise bereit erklärt, ihren Gemeindeangehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie werden den Pflichtigen, wenn es nicht anders geht, auf Ansuchen gegen eine mäßige Vergütung den Erklärung aufstellen. Voraussichtlich wird auch an dieser Stelle (im Wochenblatt) nächstens eine kurze Anleitung gegeben werden, wie in einfach gelagerten Fällen die Erklärung auszufüllen und wie das Vermögen anzugeben ist.

⊙ **Durlach**, 26. Jan. (**Durlacher Städteausschuß für Leibesübung und Jugendpflege**) Vor einem äußerst zahlreichen Publikum, dessen Anwesenheit die Zunahme des allgemeinen Interesses an Sport und Leibesübungen bekundet, fand der 2. Vortrag des Städteausschusses statt. Der Redner, Herr Justizsekretär Ott, wies gleich zu Anfang mit Nachdruck auf die Notwendigkeit einer körperlichen Ertüchtigung unseres Volkes in dieser schweren Zeit hin. Der Sport dient nämlich nicht dazu, nur Rekordleute heranzubilden, sondern ist dazu da, die allgemeine Gesundheit zu fördern und die körperliche, wie die damit eng verbundene geistige Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Diesem Zwecke kann jede sportliche Tätigkeit dienen. Der Sportzweig, den der Redner sich zum Thema wählte und in dem er sich als geübten Sportsmann und ausgezeichneten Kenner erwies, war der Alpinismus und Wintersport. An der Hand einer Reihe sehr schöner Lichtbilder wurden die Zuhörer in die Region des ewigen Eises und der Gletscher geführt, wo der Mensch angesichts der grandiosen Natur sich so recht seiner Kleinheit und Machtlosigkeit bewußt wird. In den Schweizer Alpen, am Matterhorn, den Dolomiten war der Redner zu Hause und erzählte interessante Begebenheiten aus seinem Bergsteigerleben. Dann aber führte er das Publikum auch in die nähere Heimat, unsern im Sommer wie Winter schönen Schwarzwald. Die prächtigen Schneebilder ließen wohl bei manchem die Sehnsucht, mit den Brettern auf die Höhe zu ziehen, wachwerden. Reicher Beifall des Publikums, das mit dem größten Interesse dem fast zweistündigen Vortrag folgte, lohnte am Schluß dem Redner die Mühe und Arbeit, die er dem idealen Ziele der Förderung unseres Volkes gewidmet hat. Am Ende des Vortrags wurde noch auf einen demnächst stattfindenden Trockenskikurs aufmerksam gemacht. (Schriftliche Anmeldungen erbeten an Herrn Justizsekretär Ott, Turmbergstr.) Am Donnerstag, den 29. Jan. wird, wie wir erfahren, die Reihe der Vorträge fortgesetzt; es wird dieses Mal der Rasensport und Leichtathletik das Thema bilden.

k. **Stupferich**, 26. Jan. Vergangenen Samstag fand hier die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Stupferich des Reichsbundes statt. Alle anwesenden 22 Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen traten der Organisation bei. Als Vorstand wurde Kamerad Alois Fritz bestimmt. Wir wünschen der jungen Ortsgruppe eine wirkungsvolle Verfechtung ihrer Rechte.

✉ **Freiburg**, 23. Jan. Hier wurde ein „**Badischer Winzerverband**", der die Naturweinbauvereine, Winzergenossenschaften und andere Weinbauvereinigungen umfassen soll, gegründet. Der Sitz ist Freiburg i. Br. Zum Vorsitzenden wurde Weingutsbesitzer und Landtagsabgeordneter Freiherr von Gleichenstein in Oberrotweil a. K. gewählt.

Fälligkeit der Militär-Renten am 29. Januar 1920. Die Empfänger von Militär-Versorgungsgebührnissen werden daran erinnert, daß die Auszahlung ihrer Gebührnisse bei den Postanstalten am 29. Januar in der Zeit von 8—12 Uhr vorm. und von 2—4 Uhr nachm. stattfindet. Zur Vermeidung von Weiterungen ist es nötig, daß die Bezüge pünktlich am Fälligkeitstage abgehoben werden. Empfänger,

---

Das Schloß der Sehnsucht. 20)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Seine Durchlaucht Fürst Wolfgang von Sternburg-Renneck lächelte sein immer schnell bereites Spottlächeln, das ihm bei den Menschen, die ihn und sein gutes Herz nicht näher kannten, schon manchen heimlichen Feind geschaffen.

„Aber, mein lieber Kammerrat, wenn Sie es nun mal für unumgänglich notwendig halten, daß meine Tochter an ihrem Hochzeitstage das Sternburg-Diadem in seiner alten Form und Gestalt trägt, dann zerbrechen Sie sich, bitte, auch gefälligst den Kopf darüber, auf welche Weise sich das billig machen läßt. Sie wissen genau, daß ich bei den riesigen Unkosten, die mir durch die Verheiratung von Prinzessin Ferdinande entstehen, nicht noch ungefähr fünfzigtausend Mark für den grauen Perlenstern auswerfen kann, der dereinst den Mittelpunkt des Diadems bildete. Ich denke, irgend 'ne künstliche Nachbildung erfüllt den Zweck vollkommen."

Seine Durchlaucht sagte das letzte fast im Ton eines Befehls.

Kammerrat von Holms, der seinem Herrn in dessen Arbeitszimmer gegenübersaß, sann flüchtig nach, ehe er sich zur Antwort entschloß.

„Verzeihen Durchlaucht gütigst, wenn ich über den Punkt, ebenso wie Prinzessin Ferdinande, etwas anderer Meinung bin. Aber bei allen großen Familienfesten im Hause Sternburg-Renneck wurde das Diadem von seiner jeweiligen Besitzerin mit dem Perlenstern getragen. Unter Ihrer Durchlaucht, Eurer Durchlaucht hochseligen Gemahlin, kam der Stern aus dem Diadem, das als Schmuckstück vollständig auseinander zu nehmen ist, abhanden, und es ergab sich, trotz gründlicher Nachforschung, keine Spur. Ihre hochselige Durchlaucht liebte es, den Stern als Brosche zu benützen, und am Todestage der Fürstin verschwand er auf rätselhafte, nie aufgeklärte Weise."

„Ebenso wie noch ein paar andere Dinge, die meine Gattin besonders bevorzugte," fiel ihm der Fürst in die Rede. „Aber verehrtester Kammerrat, das weiß ich doch alles, wozu das immer wiederholen? Der Perlenstern ist weg, und zwar seit acht Jahren. Wenn sich meine Tochter nun an ihrem Hochzeitstage mit dem Diadem schmückt, so wird ihr eben ein Juwelier anstelle des in Verlust geratenen Perlensternes die leere Stelle im Diadem durch ein paar künstliche Perlen ausfüllen, für die ich nicht so tief in meinen Säckel greifen muß. Prinzessin Ferdinande sollte vernünftig sein und Sie ebenfalls, mein lieber Holms. Sie sind Kammerrat, und die Sternburger Finanzen sowie alles Geschäftliche geht durch Ihre Hände." Er hob in scherzhafter Warnung den Zeigefinger der Rechten. „Also weise sein, wir zepterlosen Fürsten von heute müssen rechnen wie Kaufleute."

Der sonnengebräunte Ernst v. Holms, dessen Aeußeres mehr auf den Offizier, als auf den Juristen hinwies, gab sich nicht so rasch zufrieden.

„Gerade in meiner Eigenschaft als fürstlicher Kammerrat weiß ich, daß Sternburg die Ausgabe, die für die Perlen in Frage käme, sehr gut tragen kann. Habe ich jemals Durchlaucht schlecht beraten?"

„Bewahre, lieber Holms, bewahre, aber jetzt bemühen Sie sich um so mehr, mir zu 'ner Dummheit zu verhelfen, trotzdem Sie Jura studiert haben und Nationalökonomie und sogar Ihren Doktor gemacht haben." Er stand auf. „Kurz, mein verehrter und bewährter Herr Kammerrat, der Perlenstern wird nicht bewilligt, das gestatten die fürstlichen Moneten nicht."

(Fortsetzung folgt.)

Verband bad. Musiker

Ortsgruppe Durlach.

Dienstag, den 27. Januar
abends 1/28 Uhr
im Saale der „Festhalle“:

1. öffentl.

Vortragsabend

„Gute und schlechte Musik“
gehalten von

Turnverein
Durlach E. V.

Bei der gestern vorgenommenen Auslosung von 40 Anteilscheinen wurden folgenden Nummern gezogen:

20 31 104 106 107 111
115 147 162 164 167 170
172 177 194 195 205 213
216 217 234 238 255 262
264 286 289 326 327 347
349 377 385 396 398 402
407 432 435 436

Die Beträge können geg. Rückgabe der betr. Anteilscheine bei unserem Kassenwart Herrn A. Klautmann, Amalienstraße 23 in Empfang genommen

August Heidinger Manufaktur-waren **Grötzingen**
Fernsprecher 405 **Bismarckstrasse 13** gegenüber von Pfannkuch & Co.
Postscheck-Konto 7211 Karlsruhe. Gegründet 1910.
Größtes Geschäft am Platze, langjähriger Vertreter erster Elsässer- und badischer Firmen, empfiehlt in nur erstklassig bekannten guten Qualitäten:
Kleiderstoffe in reiner Wolle, schwarz und farbig
Kostümstoffe in allen Farben
Anzugstoffe in farbig, blau, marengo und schwarz
Hosenstreifen
Hemdenflanelle gestreift und karriert, schwere Ware in 5 verschiedenen Qualitäten

die am Fälligkeitstage verhindert sind, werden dringend ersucht, die Bezüge noch im Fälligkeitsmonat abzuheben. Empfängern von Militär-Versorgungsgebührnissen, die deren Zustellung in die Wohnung wünschen, haben einen entsprechenden Antrag an die zuständige Bestellpostanstalt, bei der die Bezüge bisher abgeholt wurden, zu richten. Vordrucke zum Antrag gibt die Postanstalt ab, die auch Näheres über das Verfahren und die Zeit der Bestellung mitteilt.

Bedeutender Bieraufschlag. Wie verlautet, lassen auch die bad. Brauereien die bereits in den übrigen deutschen Bundesstaaten vollzogene Erhöhung des Hektoliterpreises entsprechend der Reichsbierpreisverordnung auf mindestens 61 Mk. am 31. Jan. eintreten. Demgemäß erfahren auch gleichzeitig die Ausschank- und Flaschenbierpreise durch ministerielle Verordnung einen entsprechenden Aufschlag. Der erstere dürfte dem Vernehmen nach durchschnittlich 12 Pfg. für je ein Zehntelliter Bier betragen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 26. Jan. Als Minister Erzberger heute nachmittag gegen 1/2 3 Uhr das Gerichtsgebäude in Moabit verließ und seinen Kraftwagen besteigen wollte, feuerte ein junger Mann zwei Revolverschüsse auf ihn ab. Der Minister wurde durch einen Schulterschuß leicht verletzt. Die zweite Kugel, die ihn in die Bauchgegend traf, prallte an einem metallenen Gegenstand in der Tasche des Ministers ab. Der Täter wurde verhaftet.

WTB. Berlin, 26. Jan. Zum Attentat auf den Minister Erzberger erfahren wir noch folgendes: Der Minister verließ in Begleitung des Rechtsanwalts Dr Friedländer das Gerichtsgebäude in Moabit und begab sich mit ihm zu seinem Kraftwagen. Bevor Erzberger einstieg, unterhielt er sich mit dem Rechtsanwalt, als plötzlich ein junger, gut gekleideter Mann an die beiden herantrat und einen Schuß abfeuerte. Friedländer drehte sich um und sprang auf den Attentäter zu. In demselben Augenblick feuerte dieser einen zweiten Schuß auf Erzberger. Erzberger fiel darauf, wie Zeugen gesehen haben, in seinen Kraftwagen hinein und der Chauffeur fuhr davon. Der Täter wurde von Sicherheitsbeamten festgenommen und auf der Wache als der am 24 November 1899 zu Berlin geborene frühere Fähnrich und jetziger Schüler Oltwig v. Hirschfeld, der in Steglitz bei seinen Eltern wohnte, festgestellt. Der Vater ist Bankbeamter.

WTB. Berlin, 27 Jan. (Amtlich.) Der Attentäter Hirschfeld gibt an, er sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß Erzberger ein Schädling sei und beseitigt werden müsse. Diese Ueberzeugung habe sich durch Anhören der heutigen Gerichtsverhandlung noch verstärkt und er sei deshalb zur Ausführung der Tat geschritten. Er stellt ausdrücklich in Abrede, den Plan des Attentats auf Erzberger mit irgend jemanden besprochen oder unter der Einwirkung anderer gehandelt zu haben. Der Minister hat sich nach dem Attentat sofort zu einem Arzt begeben, der eine genaue Untersuchung der Wunde und eine Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen vornahm, diese ergab, daß die Kugel in der rechten Schulter steckt. Die Verletzung gibt jedoch zu irgend welchen Besorgnissen keine Veranlassung.

WTB. Berlin, 26 Jan. Auf den Reichsfinanzminister Erzberger ist heute beim Verlassen des Moabiter Gerichtsgebäudes ein Mordanschlag verübt worden. Ein Schuß hat den Finanzminister verwundet. Die Folge der Verletzung ist noch nicht zu übersehen. Die Reichsregierung steht erschüttert und in tiefster Entrüstung vor dieser verbrecherischen Ausschreitung des politischen Kampfes, dem eines ihrer Mitglieder mitten in der Durchführung der ihm anvertrauten schwierigsten Aufgaben beinahe zum Opfer gefallen wäre. Sie hängt die Attentäter an die Rockschöße keiner Partei, sie stellt aber vor aller Welt fest, daß die blutige Tat unmöglich gewesen wäre ohne die sinnlose und verantwortungslose Hetze, die seit Monaten und in den letzten Tagen erst recht gegen den Reichsfinanzminister getrieben worden ist. Sie sieht es als größtes Unglück unseres Volkes an, daß die schwerste Schicksalsprüfung Deutschland in einer geistigen Verfassung trifft, aus der heraus solche Schandtaten erwachsen können. Sie hat die einzige Hoffnung, daß die Schüsse in Moabit eine allgemeine Aufrüttelung bewirken möchten, damit die besinnungslosen Hetzern, in welchem Lager sie stehen mögen, klar wird, vor welchem Abgrund wir alle stehen. Die Reichsregierung wird nicht nur ihre Mitglieder, sondern den Volksgenossen gegen Gewalt und Verwaltigungen schützen; sie ruft unter dem Eindruck des vergossenen Blutes alle Deutschen auf, mit ihr diesen Schutz zu übernehmen vor Verbrechen gegen Einzelne oder das ganze Volk.

Berlin, den 26 Januar 1920

Die Reichsregierung:
Bauer, Schiffer, Bell, Dr. David, Geßler, Giesberts, Koch, Müller, Noske, Schlicke, Schmidt.

WTB. Berlin, 27. Jan. Die Mitglieder des Reichskabinetts haben dem Reichsfinanzminister Erzberger anläßlich des auf ihn verübten Attentats die Entrüstung über den Vorfall zum Ausdruck gebracht.

* **Berlin, 27. Jan.** Laut „Berl. Lok.-Anz.“ hat der Reichsfinanzminister Erzberger gestern abend den Unterstaatssekretär Mösle mit seiner Vertretung beauftragt.

* **Berlin, 27. Jan.** In Thorn wurden die Standbilder Friedrichs des Großen und Kaiser Wilhelm I, die in den Nischen der beiden Südpfeiler der Eisenbahnbrücke aufgestellt waren, durch Gewehrschüsse unkenntlich gemacht.

WTB. Köln, 27 Jan. Generaladjutant von Gontard hat der „Köln. Ztg.“ aus Amerongen gedrahtet, der in der „Köln. Ztg.“ abgedruckte, dem vormaligen deutschen Kaiser zugeschriebene Brief sei von Anfang an bis zum Ende frei erfunden. Der Brief war in der Stockholmer Zeitung „Aften-Todningen“ veröffentlicht worden.

Frankreich.

WTB. Paris, 26. Jan. (Agence Havas) Die Heimschaffung der deutschen Kriegsgefangenen vollzieht sich planmäßig. In St. Nazaire sind zwei Schiffe angekommen, um am 27. und 28 Januar Kriegsgefangene aufzunehmen. Am 30 Jan. wird ein Dampfer in St. Malo erwartet, um weitere 600 Gefangene aufzunehmen. 30000 in den befreiten Gebieten interniert gewesene Kriegsgefangene sind bereits mit der Eisenbahn heimgeschafft. Am 25. Januar haben ungefähr 300 Offiziere den Bahnhof von St. Just mit der Bestimmung Worms verlassen.

Rußland.

WTB. Amsterdam, 26. Jan. Das in Chicago erscheinende Blatt der „Kommunist“ bringt einen Bericht der Moskauer „Prwada“, daß die russischen Zarenmörder, im ganzen 14 Personen, wegen Mordes an der Zarenfamilie und Beraubung der Leichen hingerichtet worden sind.

Sport.

fs. Durlach, 26 Jan. Der F.-C. Viktoria errang in den gestrigen Verbandsspielen gegen den Olympia Karlsruhe nach schönen Spielen vier weitere Punkte, Viktoria 1. Mannsch. siegte mit 5:0, die 2 Mannsch mit 3:1 Toren. Die 3. Mannsch unterlag im Privatspiel gegen KFV. 5 Mannsch. mit 5:3, die 4. Mannsch. spielte gegen Phönix 6. Mannsch mit 3:3 Toren. – Zur Wahrung seiner Interessen wurde der F.-C. Viktoria 1907 unter dem 10 Januar 1920 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Durlach eingetragen.

× **Durlach, 26. Jan.** Großes Interesse brachte am Sonntag das Durlacher Sportpublikum dem Meisterschaftsspiel, Freie Turnerschaft Durlach und Freie Turnerschaft Karlsruhe, entgegen. Vor nahezu 1500 Zuschauern begann ein flinkes, fein durchdachtes Spiel. Karlsruhe vor Halbzeit die technisch bessere Mannschaft, Durlach die an Ausdauer überlegene, was auch das Resultat von 2:1 Toren für Durlach bewies. Durlach 2. Mannschaft gewann 5:0, die 3 Mannsch. 9:0. Durlach steht somit mit all drei Mannschaften an erster Stelle.

Eingesandt.

Hiermit richte ich an dieser Stelle an den Kommunalverband Durlach Stadt die höfliche Anfrage, ob es nicht möglich wäre, denjenigen Familien, die nicht in der Lage waren, ihre Kartoffeln gegen Kartoffelbezugsschein zu bekommen und die daher gezwungen waren, ihren Bedarf bei der Stadt einzudecken, eine Sonderzulage in Form von Teigwaren etc. zu gewähren, denn es ist diesen Leuten bei Zuteilung von nur 5 Pfund, jetzt sogar nur 3 Pfund Kartoffeln pro Kopf und Woche nicht möglich, sich nur einigermaßen satt zu essen. Diejenigen Familien, die ihren Bedarf, 3 Zentner Kartoffeln pro Kopf eingedeckt haben, können ab 16 November 1919 für die ersten 15 Wochen 9 Pfund pro Kopf und für die nächsten 20 Wochen der Versorgungsperiode 7 Pfund pro Kopf und Woche verbrauchen, diese sind also in der Lage, zirca das doppelte an Kartoffeln zu verbrauchen als diejenigen Familien, die ihre Kartoffeln von der Stadt zugewiesen erhalten, hier muß also unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Es wäre daher sehr angebracht, denjenigen Leuten, die ihre Kartoffeln von der Stadt zugewiesen erhalten, Sonderzulagen zu gewähren, evtl. auch Erhöhung der Brotrationen, auch bitte ich den Kommunalverband sich bei der Bad. Nährmittelversorgung zu verwenden, um die Zuweisung von Sonderzulagen durchzusetzen. Ich wäre dem Kommunalverband zu Dank verpflichtet, wenn er mir auf die gleiche Weise, durch die Zeitung, Nachricht geben würde, was er in dieser Sache zu unternehmen gedenkt. Im Interesse dieser notleidenden Familien wäre eine rasche Erledigung am Platze.

Einer für Viele.

Amtliche Bekanntmachungen.

Durlach. Handelsregister: Zu Georg Melang in Durlach ist am 24. 1. 1920 eingetragen: Die Firma ist geändert in Melang & Steponath, Durlach. Das Geschäft ist umgewandelt in eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter: Georg Melang, Kaufmann, und Otto Steponath, Kaufmann, beide in Durlach. Die Gesellschaft beginnt mit dem Eintrag ins Handelsregister. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 304 des Durlacher Wochenblatts vom 31. Dezember 1919 erlassenen Aufruf betr. Ablieferung einer Getreidemenge in Natur von mindestens 1/2 Pfund pro Kopf durch die hiesigen Brotselbstversorger ersuchen wir um Ablieferung der für die Hungernden in Deutsch-Oesterreich aufzubringenden Menge bis **spätestens 20. ds. Mts.**

Die Abnahme erfolgt im städt. Verkauf gegen Bezahlung des festgesetzten Höchstpreises.

Durlach, den 27. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch **morgen (Mittwoch)** in folgenden Ausgabestellen:

Weber, Auerstraße
Kunzmann, Ettlingerstraße
Schenck, Hauptstraße
Kautzmann, Mittelstraße
Brandner, Friedrichstraße und
Esaias, Kelterstraße.

Durlach, den 27. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

Donnerstag vorm. an die Buchstaben A und B,
Donnerstag nachm. an die Buchstaben C, D, E u. F,
Freitag vorm. an die Buchstaben G und H,
Samstag vorm. an die Buchstaben J und K.

Zur Ausgabe gelangen pro Kopf 3 Pfd.

Durlach, den 27. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fettverteilung.

Für diese Woche werden in den hiesigen Fettverkaufsstellen 100 Gramm **Kokosfett** zum Preise von 2 Mark ausgegeben.

Ferner erfolgt eine Sonderausgabe von **Olivenöl** und zwar 1/4 Liter pro Kopf der Bevölkerung. Der Abgabepreis beträgt 5 Mark für 1/4 Liter.

Durlach, den 27. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Ziegenbock-Versteigerung.

Die Gemeinde Wöschbach versteigert **am Mittwoch, den 28. Januar 1920** im Hofe des Bockhalters einen zuchtuntauglichen Ziegenbock.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr.

Wöschbach, 24. Januar 1920.

Der Gemeinderat:
Weingärtner.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 23. Mittwoch, den 28. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Gebühr für Fernsprechanschlüsse betr.

Vom 1. April 1920 ab ist für jeden Fernsprechanschluß (Hauptstelle) an das Ortsfernsprechnetz Weingarten (Amt Durlach) zu zahlen:

A. die Pauschgebühr jährlich 200 ℳ
B. (wenn an deren Stelle Grund- und Gesprächsgebühren gezahlt werden)
1. die Grundgebühr jährlich 120 ℳ
2. die Gesprächsgebühr 10 Pf. (Mindestgebühr 40 ℳ im Jahr).

Infolge Erhöhung der Pauschgebühr haben die Teilnehmer das Recht, ihre Anschlüsse zum 1. April zu kündigen oder zur Zahlung von Grund- und Gesprächsgebühren überzugehen. Entsprechende Anträge müssen bis Ablauf Februar beim Postamt Weingarten, das e. F. weitere Auskunft erteilt, vorliegen.

Karlsruhe (Baden), 21. Januar 1920.
Ober-Postdirektion.

Volksabstimmung in den deutschen Grenzgebieten

Nach Artikel 96 haben auch in einer Zone Westpreußens, die die Kreise Stuhm und Rosenberg, den östlich der Nogat liegenden Teil des Kreises Marienburg und den östlich der Weichsel liegenden Teil des Kreises Marienwerder umfaßt, die Einwohner gemeindeweise darüber abzustimmen, ob sie wünschen, daß die verschiedenen in diesen Gebieten liegenden Gemeinden zu Polen oder zu Ostpreußen gehören sollen. Wir bitten etwaige abstimmungsberechtigte Einwohner aus diesen Gebieten, sich ebenfalls unverzüglich in die auf dem städt. Meldeamt — Rathaus Zimmer Nr. 8 — aufliegende Liste einzutragen.

Durlach, den 26 Januar 1920.
Das Bürgermeisteramt.

Petroleum-Ausgabe

(an alle Haushaltungen)

Am Mittwoch, den 28 ds. Mts., vormittags von ½9—½12 Uhr können alle Haushaltungen oder gewerbliche Betriebe mit den Anfangsbuchstaben S bis einschließlich V **5 Liter Petroleum und 2 Kerzen** erhalten.

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt in der **Friedrichschule Zimmer Nr. 12 II. Stock.**

Der Preis beträgt für 1 Liter Petroleum 3.— ℳ, 1 Kerze 40 ₰.

Wir ersuchen im Interesse der raschen Abfertigung, zur bestimmten Zeit zu erscheinen und das Geld abgezählt bereit zu halten.

Der Lebensmittelausweis ist mitzubringen.

Die Belieferung der in der Friedrichschule gelösten Gutscheine erfolgt an demselben Tag im städt. Gaswerk.

Für verloren gegangene Gutscheine wird kein Ersatz gewährt.

Die nächsten Buchstaben werden nach Eingang der dafür bestimmten Mengen noch aufgerufen.

Durlach, den 24. Januar 1920.
Ortskohlenstelle.

Gemeinde Singen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde versteigert am **Montag, den 2. Februar d. J.** im Gewann Breitwiesen und Meilwiesen gegen Barzahlung:
17 Stück Erlen von 0,31 bis 1,36 Kbm.,
3 Stück kanadische Pappeln von 1,97 bis 2,75 Kbm.,
1 Stück Weidenbaum von 0,72 Kbm.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Rathaus.

Singen, den 24. Januar 1920.
Der Gemeinderat:
Wilser, Bürgermeister.
Krämer, Ratschreiber.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung
Der Verwaltungsrat.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein
Lehrling oder Volontär
gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Ev. Kirchengesangverein Durlach.
Am Dienstag keine Probe.
Die Leitung.

Sängerbund „Vorwärts" Durlach.
Morgen abend punkt 8 Uhr
Singstunde.
Vollzähliges Erscheinen unbedingt notwendig.

Samstag, den 31. Jan., abends 6 Uhr beginnend
Vereins-Ball
im neuhergerichtet. Saale zum „Lamm."

Hierzu laden wir unsere w. Mitglieder nebst Angehörigen sangesfreundlichst ein.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt; auch das Einführungsrecht ist nicht gestattet. Der Vorstand.

Wer macht's!
Mittwoch, 28 ds. Mts., abends 7 Uhr
Zusammenkunft
im „Krokodil."
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet Der Obermacher.

Gesangverein „Badenia" Durlach.
Am Sonntag, den 1. Februar ds. Js., nachmittags 3 Uhr, findet im Lokal (Blume) unsere diesjährige
Generalversammlung
statt, wozu wir unsere Mitglieder freundl. einladen.

Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.

Etwaige Anträge sind bis Freitag, den 30. Jan. b. Vorstand anzumelden.

Wegen besond. Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. Der Vorstand.

Kunstflopferei
für unsichtbares Einweben od. kunstvolles Stopfen von Rissen, Schnitten, Brandlöchern, Mottenfraß an
Herren- und Damenkleidern
Schirmen, Hüten (Panama), Gardinen, Wäsche, Teppiche, Billardtuch, Spitzen, Tüll, Plüsch
Dampf-Färberei
chem. Reinigungsanstalt, Druckerei.
Pressante Aufträge schnellstens.
Annahmestelle:
Durlach
Karl Giesinger
Basteltorstr. 12a.
Kein Laden, billige Preise.

Hochzeits-Anzug,
getragen, jedoch gut erhalten, Größe 1,80 m, schlanke Figur, zu kaufen gesucht Schriftl. Angebote mit Preisangabe sind unter Nr. 106 im Verlag d. Bl. abzugeben.

Kaufe
1—2 Fässer, gebraucht oder neu, Inhalt 200 bis 500 Ltr. Näh. Terminus-Hotel, Karlsruhe.

Schleifstein
1 m Durchmesser, prima Qualität, zu verkaufen
G. Tron, Wagnermeisters Wtw., Palmbach

1 Hasenstall
zu verkaufen. Zu erfr. nachm. 2—5 Uhr.
Amalienstr. 23 III.

Tafel-Aepfel
sind zu haben von 5 Uhr ab bei
R. Bender, Wilhelmstr. 8.

Ein Konfirmandenkleid
(Friedensware), ein Paar Infant.-Stiefel (Größe 44—45) u. ein Einspänner-Kastenwagen zu verkauf.
Grötzingen, Löwenstr. 19.

Anzug
feldgrau, fast neu, Gr. 1,70, billig zu verkaufen
Amalienstr. 24 I.

Ein neuer
Herrenanzug
für mittlere Figur zu verk. Grötzingerstr. 29 I.

Militärmantel
zu verk., blau gefärbt, zertrennt, eignet sich zu einem Knabenanzug.
Augartenstr 97, 2 St. r.
Karlsruhe.

Schöne
Speise-Gelbrüben
pfundweise zu verkaufen
Lammstraße 19.

Nur Apotheker Brunners
Tabakbeize
verleiht selbstgebautem Tabak, sowie jed. Ersatz fst. Aroma u. Wohlgeschmack.
Zu haben
Jundt's Einhornapotheke. H Gartzen.

Verkaufe Bügel-
Stärke
(Auslandsware)
pro Pfund Mark 10.—
Fritz Merkel
Karlsruhe, Kreuzstr. 25.

Ein Prachtspiegel
2,80 m hoch, 1,38 m breit, in Goldrahmen mit geschliffener Glasplatte, Quecksilberbelag, preiswert (2000 ℳ) zu verkaufen Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

Stachelbeerwein
ein kleines Quantum zu verkaufen Wo? sagt der Verlag dieses Blattes.

Sämtliche Sorten
Felle u Metalle
kauft zu höchsten Tagespreisen
A. Filz.
Aue, Waldhornstr. 10

100 Mk Belohnung
bezahle ich demjenigen, der mir meinen Dobermann, auf den Namen „Max" hörend, welcher mir seit Freitag abend abhanden gekommen, wieder bringt, oder mir die Adresse angibt, wo der Hund zu finden ist.
Löffelhardt, Karusselbesitzer, Auerstr. 56.

Garten od. Acker
zu pachten gesucht. Zu erfragen im Verlag.

Anständig. Mann sucht
möbl. Zimmer
auf 1. Febr. Angebote unt. Nr. 99 an den Verl.

Badischer Heimatdank,

Verein für soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind dem Verein nachstehende weitere Gaben zugewendet worden:

Von Ungenannt . . . . . ℳ 1000.—.
Ertrag einer Sammlung in Wolfartsweier . . . . . ℳ 149.50.
Zusammen ℳ 1149.50.

Gebern und Sammlern herzlichen Dank.

Durlach, den 24 Januar 1920
Der Vorsitzende:
Dr. Mayß.

Achtung!
Unterzeichneter teilt der verehrten Einwohnerschaft sowie meiner verehrten Nachbarschaft mit, daß ich von heute ab eine
Schuhmacherei
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll
Joseph Weinstein, Schuhmacher,
Ettlingerstraße 43 (Lindenkeller)
Auf Wunsch wird die Ware abgeholt.

Die **Spezialwaffenwerkstätte** Karlsruhe
Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach auswärts.
Zubehör! Flobert-, Rev.- u. Jagd-Munition!
Waffen-Katzel.
Tel. 3383 Tel. 3383.

Schaefers
Bananen-Kakao
eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht stopfend. Leicht verdaulich Aeußerst nahrhaft.
1 Pfund 12 Mk.
½ Pfund 6 Mk.

Haus-Kauf.
Ein Haus mit 4 oder 5 Zimmerwohnungen suche ich gegen bar zu kaufen.
Korund. Liegensch.-Büro
Karlsruhe, Kaiserstraße 56.

Laden gesucht.
Ich suche für erstklass. Mieter einen größeren Laden mit Nebenräumen auf 1. April oder 1. Juli zu mieten. Es kommen nur Friedrichstr., Wilhelmstr., Auerstr und Luisenstr. in Betracht. Erbitte sofortige Angebote.
E. Westermann
Karlsruhe, Kaiserstraße 56.

Frischgewäss. Stockfische
empfiehlt
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — Telephon 332.

Vogelfutter, Hanf- und Kanariensaat
empfiehlt
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Verband bad. Musiker

Ortsgruppe Durlach.

Dienstag, den 27. Januar
abends 1/8 Uhr
im Saale der „Festhalle“:

1. öffentl.

Vortragsabend

„Gute und schlechte Musik“
gehalten von

Turnverein

Durlach E. V.

Bei der gestern vorgenommenen Auslosung von 40 Anteilscheinen wurden folgenden Nummern gezogen:

20 31 104 106 107 111
115 147 162 164 167 170
172 177 194 195 205 213
216 217 234 238 255 262
264 286 289 326 327 347
349 377 385 396 398 402
407 432 435 436

Die Beträge können geg. Rückgabe der betr. Anteilscheine bei unserem Kassenwart Herrn A. Klautmann, Amalienstraße 23 in Empfang genommen

August Heidinger Manufaktur-waren Grötzingen

Fernsprecher 405 **Bismarckstrasse 13** gegenüber von Pfannkuch & Co.

Postscheck-Konto 7211 Karlsruhe. Gegründet 1910.

Größtes Geschäft am Platze, langjähriger Vertreter erster Elsässer- und badischer Firmen, empfiehlt in nur erstklassig bekannten guten Qualitäten:

Kleiderstoffe in reiner Wolle, schwarz und farbig
Kostümstoffe in allen Farben
Anzugstoffe in farbig, blau, marengo und schwarz
Hosenstreifen
Hemdenflanelle gestreift und karriert, schwere Ware in 5 verschiedenen Qualitäten

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir bewilligen kulant Bankkredite in jeder Höhe und gewähren auch an Private Darlehen gegen Hinterlegung von Wertpapieren wie Kriegsanleihen, Hypothekenbank-Pfandbriefen, Städteanleihen, Actien, Versicherungspolicen etc.

Eine bindende Mitgliedschaft existiert bei uns in keinem Falle und dadurch auch keine Haftpflicht.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein treubesorgter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Jakob Michel

heute nachmittag 2 Uhr im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen ist.

Durlach, den 26. Januar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Michel Witwe.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. Januar, nachmittags 4 Uhr, statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die uns anläßlich der Beerdigung meines Gatten, unseres treusorgenden Vaters erwiesene Teilnahme, sowie für die Kranzspenden herzlichen Dank. Besonderen Dank sagen wir dem Herrn Pfarrer Ernst für seine trostreichen Worte.

Grünwettersbach, 26. Jan 1920.

Familie Karl Beller.

Trauerhüte u. -Schleier

empfiehlt in bester Ausführung billigst

J. Kiefer, Kronenstrasse 8.

Oeffentlicher Vortrag!

Heute, Dienstag, 27. d. M., abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Sonne, oberer Saal:

„Christus und seine Kirche!“

Redner: Prediger Schildhauer, Karlsruhe.
Jeder willkommen! Eintritt frei!

Gold- und Silbergeld!

Zahle auch jedes andere Ueber-Angebot!

Silber pro	1	Mark	11	Mk.
„	100	„	1100	„
Gold „	10	„	160	„
„	20	„	330	„

Dieses Geld kommt in eine deutsche Silberwarenfabrik und nicht nach dem Auslande.

H. Beffart.

Durlach, 9 Auerstrasse 9, IV. Stock.

Säuglingsfürsorge Aue.
Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde des Frauenvereins für Säuglinge und Kinder zum vollendeten 6 Lebensjahr Mittwoch, den 28. Jan., 3 Uhr nachmittags, im Rathaus.

Ein schwarzer steifer Herrenhut sowie ein Paar Damenhalbschuhe (Größe 37, neu gesohlt) und ein Paar Kinderschuhe (Nr. 20, gelb), sind zu verkaufen. Zu erfragen Karlsruher Allee 9, 4. St. links.

Frischgeladener 4-Volt-
Akkulumator
mit Nachtlicht, preiswert zu verkaufen. Haag, Bäderstr. 8, 3. St.

Zu verkaufen:
1 schwerer Pritschenwagen (80—100 Ztr. Tragkraft) sowie ein forlener Sägeklotz, 5 Mtr. lang, 40 mm geschnitten bei Karl Zoller, Landwirt, Durlach, Mittelstraße 10.

Berufsmusiker
erteilt gewissenhaften Unterricht für Violine und Mandoline. Anmeldungen Hauptstraße 70, 3 St. l.

Konzertzither, Mandoline und Guitarre
zu kaufen gesucht. Zu erfr. Ettlingerstr. 44, 3. St.

Ein lediger
Kutscher
auf sofort gesucht
Verbandsabdeckerei.

Wohnungs-Tausch.
Wer tauscht eine 2-Zimmer-Wohnung gegen eine 1-Zimmer-Wohnung ein. Zu erfragen im Verlag.

Haus zum Alleinbew. mit Garten bei voller Zahlung zu kauf. gesucht. Ausf. Ang. unt. Nr. 86 an den Verlag.

Jüngere Kontoristin
in Stenographie und Schreibmaschine geübt, evtl. auch Anfängerin, sofort gesucht. Zu erfr. im Verlag dieses Blattes

Mehrere Frauen
oder nicht zu junge
Mädchen
für die Kernmacherei sofort gesucht.
Badische Maschinenfabrik
(Seboldwerk Durlach).

Waschkessel, Herd
sofort zu kaufen gesucht. Preisangeb. unt. Nr. 103 an den Verlag d. Bl.

Anständiger jung. Mann sucht **möbl. Zimmer**
Angebote unter Nr. 105 an den Verlag ds. Bl.

Fahrrad-Reparaturen Emaillierung Vernickeln
sachgemäß und billigst.
Gummi
großer Posten, prima Ware, zu festgesetzten Fabrikpreisen.
Neue und gebrauchte
Räder
stets am Lager.
Ankauf gebrauchte Fahrräder, auch defekt.
H. Busch
mech. Werkstätte
i. Gambrinus, Hauptst. 72.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus
Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Voranzeige!
Ab Mittwoch bis einschl. Freitag:
Das große hervorragende Filmwerk, welches mit großer Spannung erwartet wird:

Menschen in Ketten

Größtes Sensationsdrama in 5 Akten von Hans Gaus.

In der Hauptrolle der beliebte Filmdarsteller Friedrich Zelnik.

Der Film schildert in spannenden Bildern das Abenteuer einer Hochstaplerin, welches mit falschem Spiel der Liebe sich die Dokumente eines Kästenschutzes verschafft, u. a. Nächtliches Rendez-vous. Der Diebstahl. Falsch belastende Papiere. Unschuldig zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Flucht u. s. w. Das Filmwerk ist ein ganz erstklassiges, mit allen Mitteln hervorragendster Filmkunst ausgestattetes Meisterwerk. Eine aus dem Leben gegriffene Handlung, die durch die erstklassige Darstellung besonders zur Geltung kommt und das Publikum allerwärts zu atemlosester Spannung zwingt.

Garantiert wasserdicht
Herrliches Lustspiel.

Kassenöffnung Wochentags 1/6 Uhr.
Letzte Vorstellung 8—10 Uhr.

Grundstück-Verpachtung.
Ein an der Südseite des Turmberges gelegenes größeres, eingezäuntes, m. Obstbäumen versehenes Grundstück sofort zu verpachten. Zuschriften unt. Nr. 104 an den Verlag dieses Blattes richten

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, sucht auf 1. Februar Anfangsstellung. Adressen bitte unter Nr. 107 im Verlag ds. Bl. abzugeben.

Villa od. Landhaus
mit Garten in oder bei Durl. mit hoh. Anz. gesucht. Ang. unt. „Villa“ Nr. 84 an den Verlag.

Heirat-Gesuch.
Ein junger Mann, Alter 31 Jahre, schöner Beruf, Vermögen, sucht Anschluß zwecks baldiger Heirat. Kriegs-Witwe bevorzugt. Angebote unter Nr. 102 an den Verlag d. Bl.

Mittelgr., gut erhalt.
Markensammlung
bes. mit altdeutsch Marken für Geschenkzweck zu kaufen ges. Preisangebote erb. unt. „Marken“ Nr. 85 an den Verlag d. Bl.

Haus
zu kaufen gesucht sofort oder später im Bezirk Durlach (Bahnstation). Angebote unter Nr. 68 an den Verlag d. Bl.